

Shusaku Takeuchi

Shusaku Takeuchi, geboren 1948 in Japan, studierte Malerei 1968-1971 an der Osaka Art University und Bildhauerei, Grafik und Innenarchitektur an der Yoyogi Design School in Tokio.

Während dieser Zeit trat er oft mit einer Gruppe von jungen Künstlern bei Veranstaltungen auf. Im Jahr 1972 reiste er nach Europa, um sich in den Niederlanden zu etablieren. Er arbeitete zusammen mit Künstlern wie den japanischen Butho Tänzern Eiko & Koma, der argentinischen Choreografin Graziella Martines, Jango Edwards, und vielen anderen.

Sein eigenes Tanz-Ensemble gründete er 1974 und kombinierte visuelle Kunst und körperlichen Ausdruck.



Foto: Stefan Chytrek

Spezialisiert auf Mimik und Tanz, trat Takeuchi vor allem in den Niederlanden, aber auch in Italien und Deutschland auf. Zwischen den Tourneen arbeitete er an einem Projekt im Centre Culturel de Marais in Paris. Schließlich entwickelte sich daraus das „Shusaku & Dormu Dance Theater“. Während dieser Zeit wurden Takeuchis künstlerische Interessen stark durch die moderne Kunst beeinflusst. Sein Tanz-Ensemble nahm an kulturellen Festivals in ganz Europa teil - in Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz und Deutschland. In den 1980er Jahren erweiterte die Gruppe ihre Tourneen nach Osteuropa, mit Auftritten in Ungarn, Polen und der Sowjetunion. In der Tat waren Shusaku & das Dormu Dance Theater das erste westliche Tanz-Ensemble, das offiziell (mit „The Package“) auf dem Roten Platz in Moskau auftrat.

Takeuchi begann mit verschiedenen Kunstdisziplinen zu experimentieren, um die Möglichkeiten des menschlichen Körpers zu erforschen. Er kombinierte körperlichen Ausdruck mit der Nutzung von Computern, Soundeffekten und der virtuellen Realität. Seine erste große Bühnenproduktion, „ERA“ (1982) wurde in den Niederlanden, Kanada und mehreren europäischen Ländern aufgeführt. Nach dem Erfolg von ERA, folgten weitere große Bühnenproduktionen wie „Oblique“ (1983) und „Noon of the Plant“ (1985).

Von 1980 an, richtete er auch als Mit-Organisator verschiedene Sommerfestivals aus, wie das Freiburger Internationale Theaterfestival (1980), das Sommerfestival in Kopenhagen (1983), das Oeral Festival auf der Insel Terschelling in den Niederlanden (1984) und das Kampnagel Internationale Theater Festival in Hamburg (1986).

Mit seiner Produktion „Eleven Shades of Grey“, trat er in den Niederlanden und Deutschland (1990) auf. Im Laufe der Zeit wurden seine Produktionen größer und komplexer. Er wurde von anderen Theatern als Gast-Regisseur und Choreograph eingeladen und fing an, einen Teil seiner Zeit dem Unterricht zu widmen. Mit der Produktion „Architectonaal“ (1990) begann eine lange Reihe von ortsspezifischen Projekten. Zuerst mit dem „Dormu Dance Theater“, und später mit seinem zweiten Projekt, Shusaku Bodytorium (Gründung 1994).

Im Jahr 1995 wurde Takeuchi mit dem Sonia Gaskell-Preis für „The Package“ ausgezeichnet.